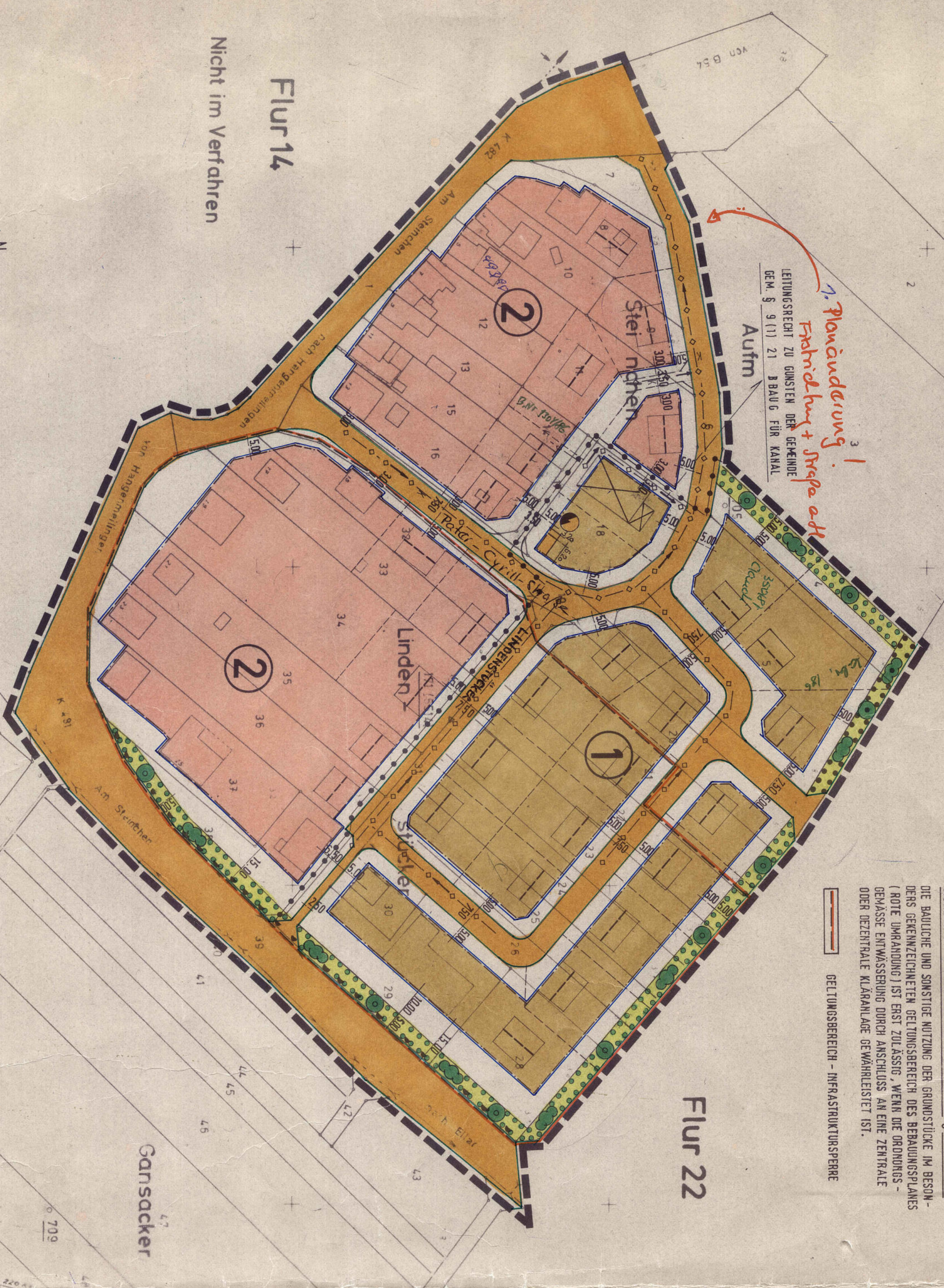


SICHERUNG DER INFRASTRUKTUREBENE GEM. § 9a BRAUG
 DIE BAULICHE UND SONSTIGE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE IM BESON-
 DEREN GEMEINDEBEZIRK GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES
 (ROTE UMGABUNG) IST ERST ZULASSIG, WENN DIE GRUNDSTÜCKS-
 BEFAHRE ERWÄSSERUNG DURCH ANSCHLUSS AN DIE ZENTRALE
 ODER DEZENTRALE KANALANLEGE GEWÄHRLEISTET IST.

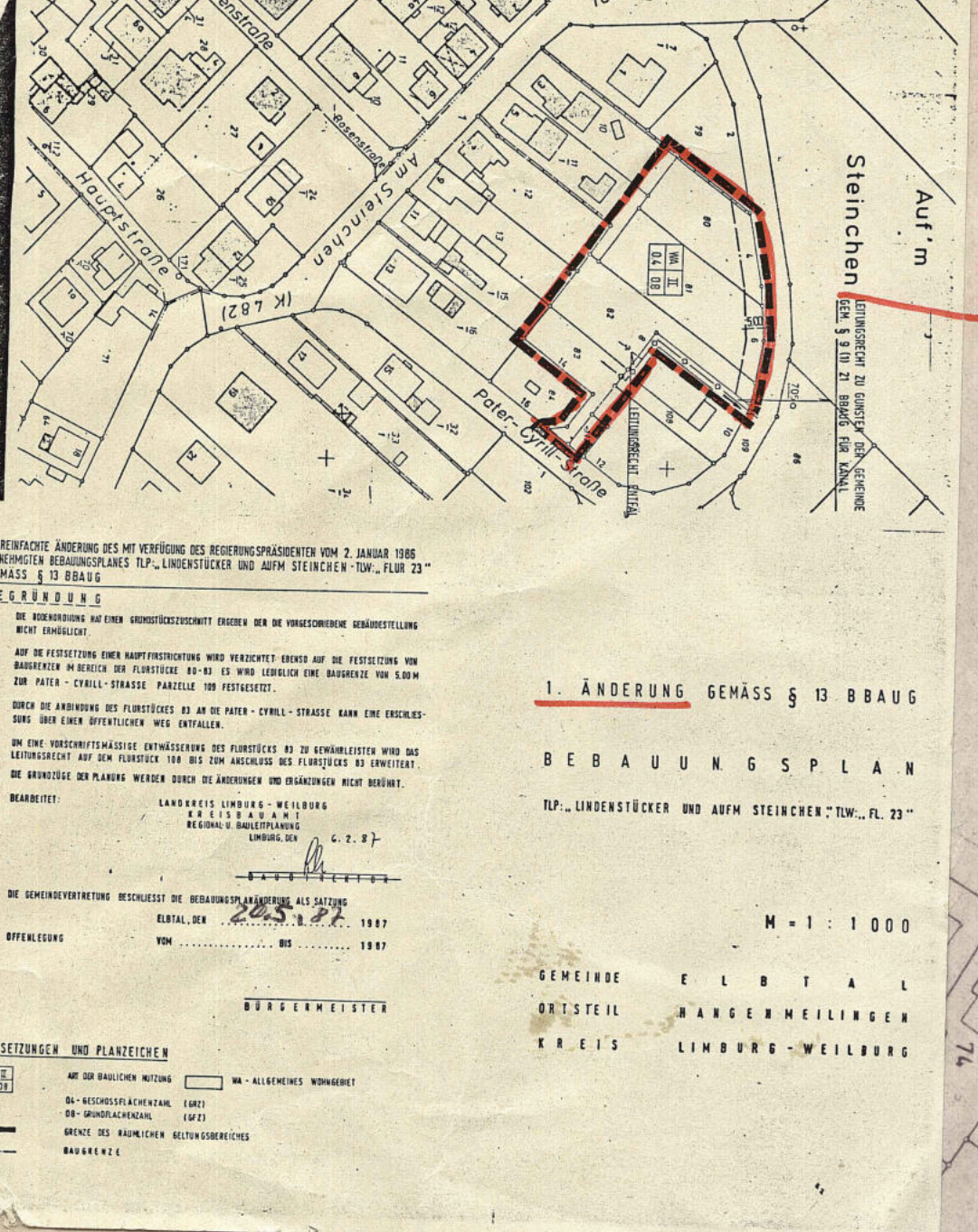
*1. Grundänderung
 2. Fahndruck + Strafe auf
 3. Aufm*



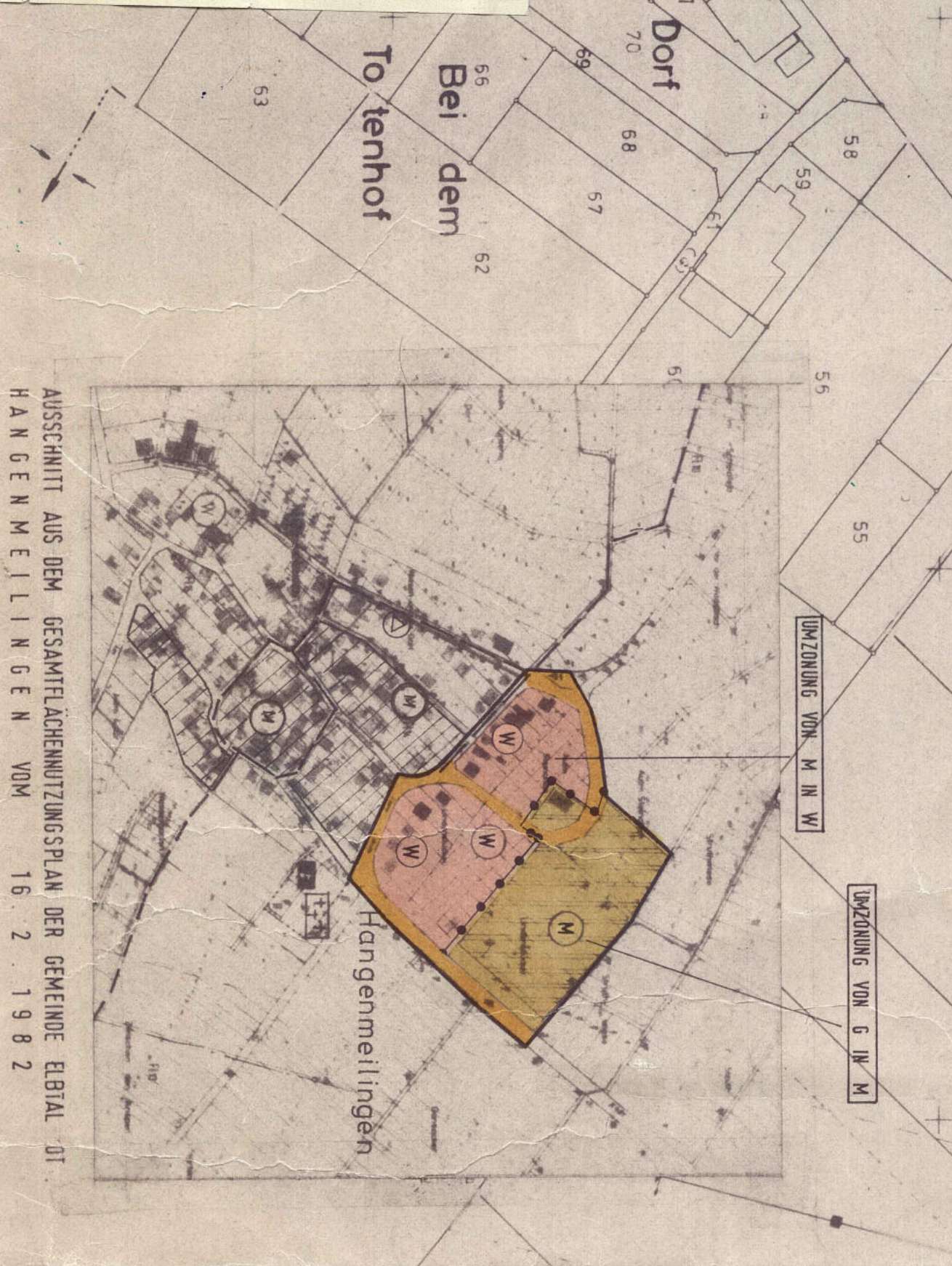
Flur 22

Flur 14

Nicht im Verfahren



1. ÄNDERUNG GEMASS § 10 BRAUG
 BEBAUUNGSPLAN
 NÖ. UNTERSTÜCKER UND AUFM. STEINCHEN, TW. 14. 23
 M = 1 : 1000
 GEMEINDE E L B T A L
 ORTSTEIL HANGEMELLINGEN
 K R E I S L I M B U R G - W E I L B U R G



AUSSCHNITT AUS DEM GESAMTBEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE E L B T A L HANGEMELLINGEN VOM 16. 2. 1982
 M = 1 : 5 000

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BRAUG UND ZEICHENERKLÄRUNG

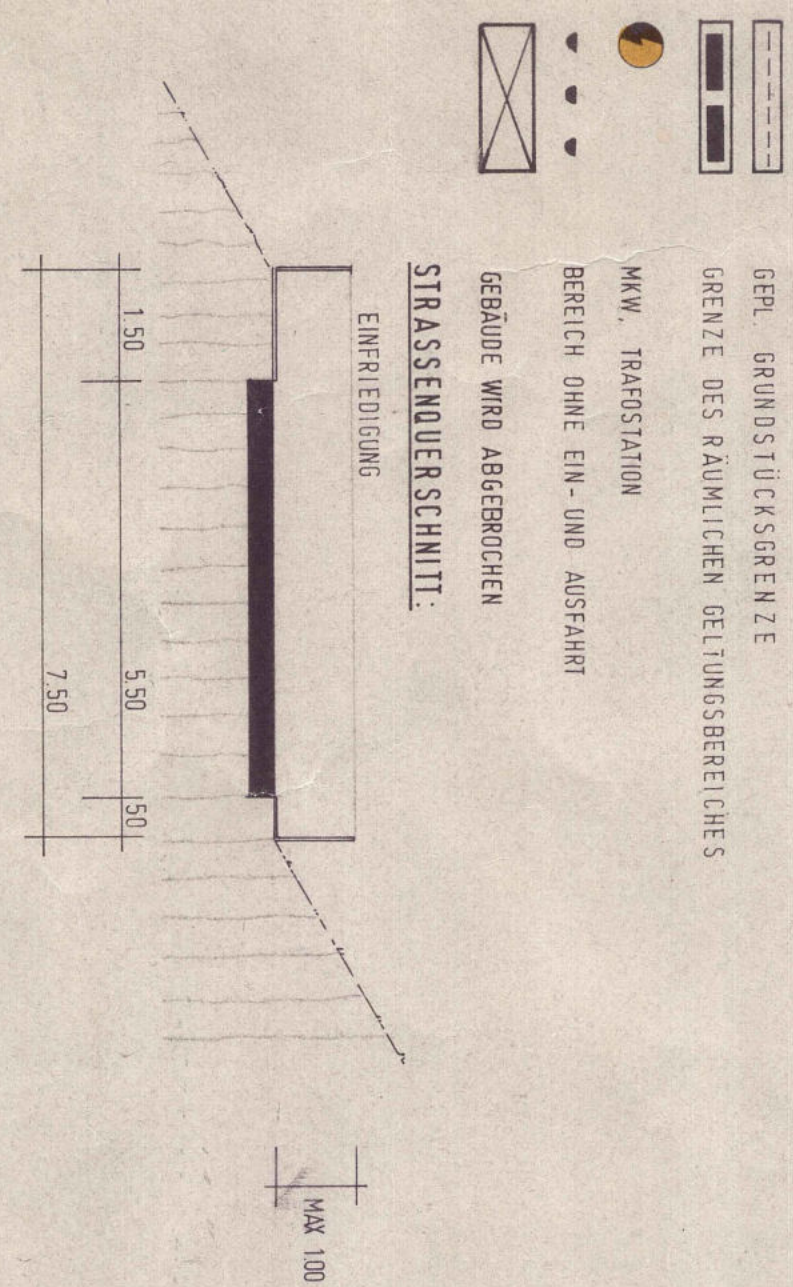
KNAZIFFER BAULICHE NUTZUNG	ART DER WEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG		GRUND FLÄCHEN ZAHLE	BESONNENHEITEN	MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE
		ZAHLE DER VOLLGESTOSSENE	GALEBEN UND NEBENGEBAUDE			
1	MI	0	II	I	I	0,8
2	WA	0	II	I	I	0,8

HAUPTSTRICHTUNG
 MI - MISTRICHTIG
 WA - ALLEGENENES WOHNGEBIETE
 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKER
 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKER
 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKER
 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKER

VERKEHRSLÄCHE GEM. § 9(1) NR. 11 UND ABS. 6 BRAUG
 STRASSEN
 STRASSENWENDBERENDUNGSLINIE

PLANZÄTCHEN GEM. § 9(1) 25a UND b BRAUG
 FÜR DAS ANPFLANZEN UND DIE ERHALTUNG VON HEIMISCHEN BÄUMEN UND STRÄUCHEN UND ZWAR JE 1000 M² WIND 1 GROSSKRONIGER LAUBBAUM UND DAZWISCHEN PRO QM WIND 1 STRAUCH

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESSETZUNGEN
 KANAL
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 GEM. GRUNDSTÜCKSGRENZE
 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 MKW. TRASTATION
 BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
 GEBÄUDE WIRD ABGEGEBEN
 STRASSENÜBERSCHNITT



VERFAHREN

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEM. § 2(1) 2 BRAUG
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 28. 2. 1984
 BÜRGERMEISTER
 BEKÄNNTUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES GEM. § 2(1) 2 BRAUG
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 28. 2. 1984
 BÜRGERMEISTER
 BEARBEITET
 LANDKREIS L I M B U R G - W E I L B U R G
 REGIONAL- UND BAULEITUNG
 L I M B U R G / D E N
 10. 1. 1986
 BÜRGERMEISTER

BAUODIREKTOR
 1. OFFENTLICHE DARLEGEN UND ERÖFFNUNG IN EINER BÜRGERVERSAMMLUNG AM 30. 8. 1984
 2. OFFENTLICHE ANHÖRUNG AM 11. 12. 1984
 2. OFFENLEGUNG
 GEMEINDE AM 31. 8. 1984, BIS 14. 9. 1984
 WÄHREND DEREN DARSTELLUNGEN IN DER STR.

BÜRGERMEISTER
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 11. 12. 1984
 BÜRGERMEISTER
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 11. 12. 1984
 BÜRGERMEISTER
 BEKÄNNTUNG DER OFFENLEGUNG GEM. § 2(1) 2 BRAUG
 AM 16. 1. 1985
 BÜRGERMEISTER

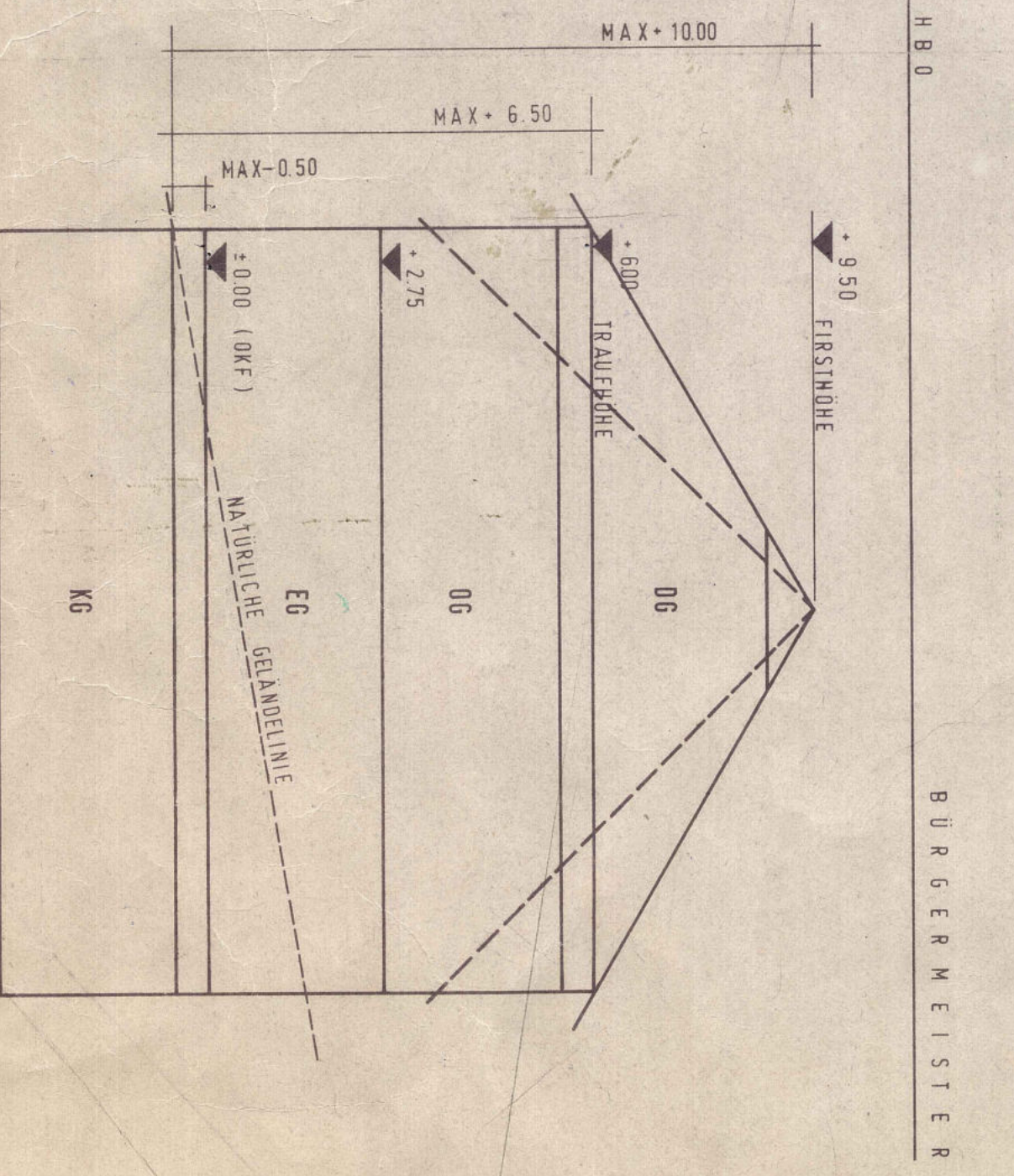
BÜRGERMEISTER
 IN DER ZEIT VOM 2. 5. 1985 BIS 3. 6. 1985
 BÜRGERMEISTER
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 10. 7. 1985
 BÜRGERMEISTER
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 10. 7. 1985
 BÜRGERMEISTER

BÜRGERMEISTER
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 10. 7. 1985
 BÜRGERMEISTER
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 10. 7. 1985
 BÜRGERMEISTER

BESCHLUSSFASSUNG GEM. § 10 BRAUG
 AM 10. 7. 1985
 DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG
 AM 10. 7. 1985

GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN GEM. § 118 H B O

KENNZIFFER	1	2	0	0
DACHFORM	1	2	0	0
MAX. MOGL. FLACHDACHANTEIL	30 %	30 %	0 %	0 %
HAUPTGEBÄUDE	100 %	100 %	0 %	0 %
NEBENGEBAUDE	100 %	100 %	0 %	0 %
GABARLEN	100 %	100 %	0 %	0 %
DACHEINDECKUNG	HARTES MATERIAL, FARBTON DUNKEL			
MAX. TRAUHHÖHE	8,00 M 8,00 M DES NATÜRL. GELÄNDES MIT DEM AUSSEHWAND AM NÄCHSTEN DACHMÄS MIT DER AUSSEHWAND VON O.K.F. ROHBAU ODER DEM TIEFSTANDESPUNKTEN PUNKT DES NATÜRL. GELÄNDES MIT DER AUSSEHWAND AM NÄCHSTEN PUNKT (MAX. 0,50 M)			
MAX. FIRSHÖHE	9,50 M 9,50 M ABGRENZUNG ZUR STRASSE BIS MAX. 1,00 M SONST 1,50 M HOHE ANSCHLUSSE DER STRASSENANLEGEN AN DIE SEITLICHE EINREI- GUNG DARF NICHT VON DER BAUSEITZE ERHÖHEN			
EMERLEDIGUNGEN	1	2	0	0
GRUNDGESTALTUNG	AM M. STAD. UND GEM. U. N. V. V. SIND UNTER 8,74 M NUR ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKE GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU ERHALTEN AN SAMTLICHEN OFFENTLICHEN STRASSEN SIND AUF JEDEM BAU- GRUNDSTÜCK INNENHIN EINER STRASSE VON 5,00 M AB GRENZE KINDESTENS 1 BÄUM. BEI ÜBER 25,00 M BREITEN GRUNDSTÜCKEN UND BEI ECKGRUNDSTÜCKEN 2 BÄUM. ZU PFLANZEN			



GEMEINDESGEM. § 11 BRAUG
 GEMEINDE
 MIT VERFÜGUNG VOM 2. 1. 1986
 A Z. 34 - 61 d 04 / 01
 G E S S E N, D E N 2. 1. 1986
 ODER REGIERUNGSPRÄSIDENT

BÜRGERMEISTER
 AM 30. 1. 1986
 RECHTSVERBUNDLICH

B E B A U U N G S P L A N
 T P „ L I N D E N S T Ü C K E R U N D A U F M S T E I N C H E N “ - T W „ F L U R 23 “
 M 1 : 1000
 G E M E I N D E E L B T A L
 O R T S T E I L H A N G E M E L L I N G E N
 K R E I S L I M B U R G - W E I L B U R G

BESETZLICHE GRUNDLAGEN
 1. BÜNDENBAUSATZ
 IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 76
 (BBG I. S. 2256 bis S. 3817)
 2. BAUKUNSTVERORDNUNG
 IN DER FASSUNG VOM 15. 9. 77
 (BBG I. S. 1763)
 3. PFLANZCHEINVERORDNUNG
 IN DER FASSUNG VOM 30. 7. 81
 (BBG I. S. 833)
 4. HESS BAUBAUUNGS
 IN DER FASSUNG VOM 16. 12. 77
 (OBR. 1978 S. 2.1)

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER BEKÄNNTUNG DER GENEHMIGUNG
 AM 30. 1. 1986
 RECHTSVERBUNDLICH

BÜRGERMEISTER